

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/5513 –

Selbsthilfekompetenz von Schülern stärken im WK39

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/5513 – vom 22. Februar 2023 hat folgenden Wortlaut:

Mit dem Projekt „Retten macht Schule“ sollen Kinder und Jugendliche durch regelmäßige Unterrichtung nachhaltige Kenntnisse und Fertigkeiten in Wiederbelebung erlangen. Dazu sollen Schulen entsprechend ausgestattet werden. Zur Ausstattung soll auch ein einsatzbereites AED-Gerät gehören, das im Notfall gut zugänglich ist.

(Der Antrag nach § 76 Abs. 2 GOLT (SPD) Vorlage 17/4761 dazu sowie die kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Wagner (CDU) DS 18/3750 sind bekannt)

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele weiterführenden Schulen gibt es im WK 39?
2. Wie viele der weiterführenden Schulen im WK 39 verfügen über ein einsatzbereites AED-Gerät?
3. Welche weiterführenden Schulen im WK 39 nehmen am Projekt „Retten macht Schule“ teil?
4. Wenn Frage 3 positiv beantwortet wird, wie oft/in welchem Turnus finden Schulungen statt?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/5754
15-03-2023



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

15. März 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)
„Selbsthilfekompetenz von Schülern stärken im WK39“
- Drucksache 18/5513 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Wahlkreis 39 gibt es insgesamt sechzehn weiterführende Schulen, davon fünf Realschulen plus, eine Realschule, sechs Gymnasien, eine Integrierte Gesamtschule, zwei Berufsbildende Schulen und ein Kolleg/Abendgymnasium. Das Projekt „Retten macht Schule“ richtet sich allerdings ausschließlich an weiterführende Schulen der Sekundarstufe 1 (Realschulen plus, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien).

Zu Frage 2:

Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) ist Teil des Projektes „Retten macht Schule“. Daher verfügen alle neun an „Retten macht Schule“ teilnehmenden Schulen im Wahlkreis 39 über einen einsatzbereiten AED. Über die Ausstattung weiterer Schulen mit AED-Geräten seitens des Schulträgers liegen der Landesregierung keine Kenntnisse vor.



Zu Frage 3:

Von den weiterführenden Schulen mit Sekundarstufe 1 nehmen im Wahlkreis 39 die Realschule plus Siedlungsschule Speyer, die Nikolaus-von-Weis-Realschule plus Speyer, das Edith-Stein-Gymnasium Speyer, das Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer, das Gymnasium am Kaiserdom Speyer, das Hans-Purmann-Gymnasium Speyer, die Integrierte Gesamtschule Speyer sowie die Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt am Projekt „Retten macht Schule“ teil. Zusätzlich nimmt die Förderschule Salierschule Schifferstadt teil.

Zu Frage 4:

Das Projekt „Retten macht Schule“ hat zum Ziel, dass Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 jährlich zur Herzdruckmassage und Laien-Defibrillation geschult werden. Die konkrete Umsetzung erfolgt in eigener pädagogischer Verantwortung der teilnehmenden Schulen.

Dr. Stefanie Hubig